



ABIGAIL WHEATLEY

KUNST

EINE ENTDECKUNGSREISE DURCH DIE GESCHICHTE DER MALEREI

ARENA 2009 · 96 SEITEN · 12,95

Dieser Bildband mit dem Titel *Eine Entdeckungsreise durch die Geschichte der Malerei* ist ein Kunstbuch für Kinder. Die Art der Aufmachung und die bildhaften Erklärungen neben dem Text in einer dem Comic angenäherten Weise deuten auf ein Buch über Kunst für Kinder im Schulalter hin. Wenn man sich mit dieser Grundeinstellung vertraut gemacht hat und sich dem Inhalt des Bildbandes zuwendet, stellt man fest, dass Text und Abbildungen sachkundig und doch kindgerecht gehalten sind. Neben einer korrekten Erklärung des jeweils vorgestellten Kunstwerks, wobei es sich hier ausschließlich um Malerei handelt, bringen zusätzliche Hinweise auf Zeitumstände und Maltechniken weitere wichtige Informationen zum Verständnis der Kunst der behandelten Epoche.

Der Bildband geht bei dieser Reise durch die Geschichte der Malerei chronologisch vor. Das bringt den Vorteil, dass die jeweils nachfolgende Kunstepoche als eine Fortführung oder auch Weiterentwicklung der vorhergehenden angesehen werden kann.

Wenn man sich im Inhaltsverzeichnis diese Kunstepochen einmal ansieht, dann sind es fünf Großräume, die behandelt werden: „Von der Höhlenmalerei zur Antike“, „Das Mittelalter“, „Die Renaissance“, „Reformation und Genremalerei“, „Das Zeitalter der Revolutionen“ und „Die Moderne“. Innerhalb dieser Kapitelüberschriften werden die Themen noch weiter differenziert. Im Kapitel „Das Mittelalter“ zum Beispiel erfolgt nochmals eine Unterteilung, die die einzelnen Regionen, in denen zur damaligen Zeit Kunst zu finden ist, in Text und Bild vorstellt, von der Byzantinischen Malerei über Klosterkunst bis zur internationalen Malerei.

Im Kapitel „Die Renaissance“ wird auf die aufkommenden neuen Maltechniken mit neu entwickelten Malfarben hingewiesen, aber auch auf die starke Rückbesinnung auf die Antike. Zudem hat die jetzt erstmals angewandte perspektivische Darstellung in der Malerei auf den Betrachter der Gemälde eine verblüffende, echt erscheinende Wirkung.

Waren die Künstler der alten Zeit weitgehend anonym, so gehen die Maler der Renaissance dazu über, ihre Gemälde zu signieren, wenn auch zunächst in einer etwas versteckten Art. Im Gemälde „Hochzeit der Arnolfini“, ein von Jan van Eyck gemaltes Doppelportrait aus dem Jahr 1434 findet sich über dem Spiegel an der Wand im Hintergrund eine Inschrift, der vorangegangenen mittelalterlichen Zeit entsprechend noch in Latein.

Der Bildband bringt einen repräsentativen Querschnitt der Kunst, der neben der Malerei unbekannter Künstler auch allgemein bekannte Künstler aufführt. Da wären zu dem bereits erwähnten Jan van Eyck so berühmte Namen wie Botticelli, Michelangelo, Leonardo da Vinci, Velasques, Vermeer van Delft, Goya, William Turner, Claude Monet und van Gogh zu nennen, bevor dann bei Cezanne die Anfänge des Zeitalters der unrealistischen, ungegenständlichen Malerei sichtbar werden. In dieser Zeit trifft man auf den Spanier Pablo Picasso, die Russen Kandinsky und Malewitsch, den Amerikaner Jackson Pollock, den Franzosen Yves Klein, die alle auf ihre Art versuchen, neue Kunsttechniken auszuprobieren, die dann beim Betrachter dieser Kunst zu einem neuen Kunstverständnis geführt haben.

Das Buch ist als ein Studierbuch angelegt, das bei jedem Kapitel das Wissen über Kunst erweitert und das immer wieder neu studiert werden kann, um spezielle Informationen zu erhalten. Es ist, zumindest für den Schulbereich, auch als Nachschlagewerk zu benutzen, das man als Schüler heranziehen kann, wenn eine bestimmte Kunstepoche im Unterricht behandelt wird. Und wer den Bildband nur aus neugierigem Interesse durchblättert, wird manche Stellen finden, die ihn zu einen intensiveren Befassen mit einem bestimmten Künstler verleiten.

Unter dem Stichwort „Wichtige Infos“ sind am Schluss des Buches noch einige Hinweise zu finden, wie man sich Bilder anschaut, um sie zu verstehen, und wo heute die originalen Kunstwerke zu besichtigen sind. Eine graphisch gestaltete Zeittafel, ein Glossar mit Fachausdrücken aus dem Bereich der Malerei sowie ein Register ergänzen den Bildband, der ein Grundwissen über die Kunst der Malerei vermitteln hilft.

Rudolf van Nahl